



Elektrohydraulische Achsen – die Baugruppen

Optimales Zusammenspiel aus Hydraulik und Elektrik

Die autarken hydraulischen Baugruppen vereinen einen Servoantrieb mit einer Hydraulikpumpe, einem Steuerblock und Hydraulikzylinder sowie Sicherheitsventile und Sensoren zu einer Achse mit einem eigenen Fluidkreislauf.

Abgrenzung elektrohydraulische Achsen zur konventionellen Hydraulik

Komplett einbaufertige und wartungsfreie SHA eröffnen Anwendern mit geringem Hydraulik-Wissen eine spannende Möglichkeit zur Elektrifizierung von Antrieben für hohe Lasten, Geschwindigkeiten oder Hüben. Weil dabei jeweils ein Servoantrieb mit einer Hydraulikpumpe, einem Hydraulikzylinder sowie Sensoren und optionalen Sicherheitsventilen zu einem autarken, geschlossenen System kombiniert wird, kann für vielachsige Applikationen ein Übergang zur konventionellen hydraulischen Lösung im offenen System unter TCO-Gesichtspunkten ([Total Cost of Ownership](#)) wirtschaftlicher sein. State of the Art für offene Systeme sind dann digital geregelte hydraulische Achsen mit [integriertem Achscontroller \(IAC\)](#), die ebenfalls Multi-Ethernet-fähig sind. Ebenso werden Maschinenbauer, die ein tiefgreifendes hydraulisches Know-how besitzen, ihre Lösungen gegebenenfalls weiterhin selbst

mithilfe eines umfassenden Lösungsbaukastens selbst umsetzen wollen. Für alle anderen Fälle bieten SHA eine interessante Alternative zur klassischen Hydraulik, da sie im geschlossenen System die zahlreichen Verbesserungspotentiale des Linearantriebs freisetzt.

Torsten Kuebert von Bosch Rexroth erklärt elektrohydraulischen Linearachsen in 42 Sekunden.

[Sehen Sie sich das Video hier an.](#)

Mehr Informationen über elektrohydraulische Linearachsen:
www.boschrexroth.de/sha

[Mehr Informationen über Elektrohydraulik](#)